

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **56 (1969)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Sondernummern der «Schweizer Schule» – eine Fundgrube für jeden Lehrer und Erzieher

Solange der Vorrat reicht, sind noch folgende
Nummern zum Preis von Fr. 1.50 (plus Porto)
lieferbar:

- Religionsunterricht nach dem Konzil
(Nr. 13 vom 1. Juli 1966)
- Dringende Probleme schweizerischer
Bildungspolitik
(Nr. 16 vom 15. August 1966)
- Koedukation – Koinstruktion
(Nr. 20 vom 15. Oktober 1966)
- Jugend und Schrifttum
(Nr. 6/7 vom 15. März 1967)
- Kleinschreibung?
(Nr. 10 vom 15. Mai 1967)
- Beiträge zur Unterrichtsfilm-Besprechung
(Nr. 12 vom 15. Juni 1967)
- Zur Gestaltung der Oberstufe unserer
Volksschulen
(Nr. 13 vom 1. Juli 1967)
- Kanton Luzern
(Nr. 19 vom 1. Oktober 1967)
- Bildungs- und Erziehungsauftrag des
katholischen Lehrers heute
(Nr. 21 vom 1. November 1967)
- Bibelunterricht heute
(Nr. 13 vom 1. Juli 1968)
- Der thematische Unterricht
(Nr. 16 vom 15. August 1968)
- Sowjetjugend – Sowjeterziehung (Fr. 2.–)
(Nr. 22 vom 15. November 1968)
- Zeitgeschichte auf der Oberstufe (Fr. 2.–)
(Nr. 7/8 vom 1. April 1969)
- Beiträge zu einer Reform des Schweizer
Gymnasiums (Fr. 2.–)
(Nr. 11 vom 1. Juni 1969)

Akademische Reisen

Zürich, Bahnhofstraße 37
Telefon 051 - 27 25 46 und 27 25 89

Aus unserer Reihe **erstklassig geführter Reisen:**

Schweden – Finnland – Norwegen (30.–33. Wiederholung)

I 5. 7.–25. 7. II 12. 7.–2. 8. III 19. 7.–6. 8. IV 2. 8.–22. 8. – Je nach Termin mit Hrn. Prof. Dr. R. Wehrle, Hrn. Prof. Dr. E. Bugmann usw. usw.

Loire – Bretagne (15. Wiederholung)

26. 7.–7. 8. – Frau Prof. I. Vavra, Kunsthistorikerin (wie 1967)

England – Schottland

II 5.–20. 7. III 19. 7.–3. 8. IV 26. 7.–10. 8. V 2.–17. 8. – wieder unter Führung von (je nach Termin): Frau Dr. Chr. Pieske, Kunsthist.; Hrn. Prof. Dr. H. G. Franz, Kunsthist.; Hrn. Prof. A. Marschner, Anglist; Hrn. Prof. Dr. S. Wallinger, Anglist; Hrn. Dr. A. Rohrmoser, Kunsthistoriker.

Irland

II 5.–18. 7. III 19. 7.–1. 8. IV 2. 8.–15. 8. V 16. 8.–29. 8. – wieder unter Führung von (je nach Termin): Hrn. Dr. Boris Schneider, Historiker; Hrn. Prof. A. Marschner, Anglist; Hrn. Prof. Dr. S. Wallinger, Anglist.

Belgien – Holland

26. 7.–7. 8. – Wissenschaftliche Führung durch Kunsthistoriker.

Klöster in Serbien – Mazedonien

II 12. 7.–23. 7. IV 27. 9.–8. 10. – Kunsthistorische Führung: Frau Dr. M. Bayer (gebürtige Jugoslawin).

Große Türkei-Reise (36. bzw. 39. und 40. Wiederholung!)

VI 19. 7.–3. 8. X 27. 9.–12. 10. XI 4.–19. 10. – Wieder unter der Führung: Hrn. Dr. M. Hauser, Historiker; Hrn. PD Dr. W. Modrijan, Archäologe; Hrn. Dr. Kl. Stähler, Archäologe.

Östliche Türkei

12. bzw. 16. bzw. 19. 7.–9. 8. – Ausgedehnte Spezialreisen nach Kommagene und der südöstlichen Türkei, unter Führung von Hrn. PD Dr. R. Werner.

Hellas-Reise (Festland und Kreta)
(258. Wiederholung usf.)

VII 5. 7.–20. 7. VIII 12. 7.–27. 7. IX 19. 7.–3. 8. X 2. 8.–17. 8. XIII 27. 9.–12. 10. XIV 4. 10.–19. 10. – Wissenschaftliche Führung wieder durch: Hrn. PD DDr. G. Egger, Kunsthistoriker; Hrn. Dr. D. Papastamos, Archäologe; Hrn. W. Real, Archäologe; Hrn. St. Neu, Archäologe; Hrn. W. Seibt, Archäologe; Frau Dr. B. Sarne, Archäologin.

Rhodos-Ferien

2-, 3- oder 4wöchige Ferien auf dieser wunderschönen Insel, mit ausgezeichneten Hotels. – Abfahrt jeden Samstag!

Persien

I 13. 9.–1. 10. II 27. 9.–12. 10. III 4.–19. 10. – Besonders preisgünstige erstklassige Reisen, unter Führung durch Hrn. Prof. DDr. Kl. Schedl; Prof. Dr. E. Vogt usw.

Tripolitanien – Kyrenaika – Malta

4.–19. 10., wieder mit Hrn. Dr. Boris Schneider.

Portugal – Westspanien

VII 27. 9.–12. 10. VIII 4.–19. 10. – Führung wieder durch Hrn. Dr. A. Rohrmoser, Kunsthistoriker; Hrn. D. Ronte, Kunsthistoriker.

sowie zahlreiche weitere Reisen nach:

Spanien; Sizilien; Süditalien; Neapel und Umgebung; Rom; Umgebung Roms; Florenz und die übrige Toscana; Ravenna – Umbrien; Mexiko; Südostasien; große Südamerika-Reise, Herbst 1969 und Dezember–Januar; Abessinien; Indien – Nepal; Ostafrika usw.

Ausführliche Programme und Anmeldungen:

Gesellschaft für akademische Reisen

Zürich, Bahnhofstraße 37, Telefon 051 - 27 25 46

Kern-Schulreißzeuge jetzt mit Minenhalter

Zum technischen Zeichnen braucht es nicht nur Zirkel und Reißfeder, sondern auch einen gut gespitzten Bleistift. Deshalb enthalten jetzt die vier beliebtesten Schulreißzeuge einen Minenhalter. Der praktische Druckstift besitzt eine normale 2-mm-Mine, einen Clip und im

NEU!



Druckknopf einen Minenspitzer. Übrigens: alle 14 Kern-Schulreißzeuge sind jetzt im neuen, gepolsterten Etui aus weichem Kunststoff erhältlich.*



Senden Sie mir bitte für meine Schüler
_____ Prospekte über die neuen Kern-
Schulreißzeuge.

Name _____

Adresse _____

Kern & Co. AG
Werke für Präzisionsmechanik und Optik
5001 Aarau



Z9

Kern-Reißzeuge sind in allen guten
Fachgeschäften erhältlich

Drucksachen in Buchdruck + Offset



Kalt-Zehnder Zug

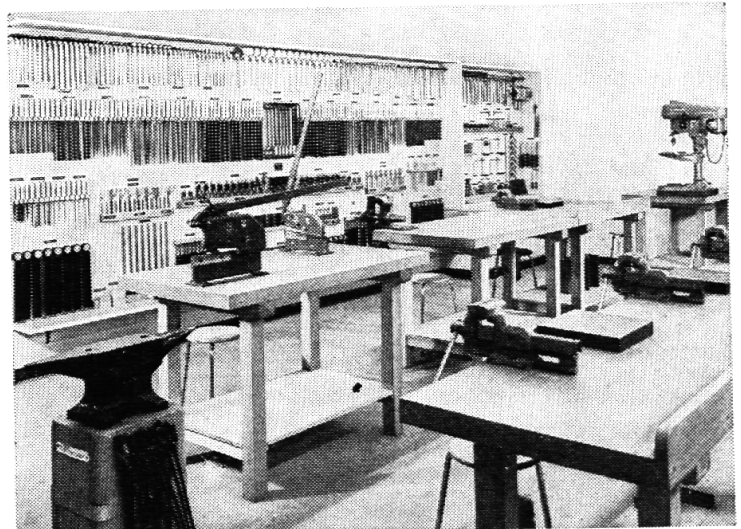
Bundesplatz 1, Tel. 042 - 21 81 81

Moderne Schulwerkstätten

Schoch verfügt über reiche Erfahrung beim Planen und Einrichten kompletter Schulwerkstätten für den Metall-, Hobel- und Kartonage-Unterricht.

Verlangen Sie den neuen illustrierten Prospekt, oder nähere Auskunft durch unsere Spezialabteilung. Wir stehen gerne zu Ihrer Verfügung.

Schoch Schulwerkstätten sind und bleiben überall gleich beliebt, bei Lehrern und Schülern, weil sie ansprechend und zweckmässig eingerichtet und mit hochwertigen Qualitätswerkzeugen ausgerüstet sind. Sie entsprechen den Richtlinien für Handarbeit und Schulreform.



Metallwerkstätte

JULIUS SCHOCH + CO ZÜRICH

Abteilung Schulwerkstätten
Rüdenplatz 5, Tel. 051 47 35 00

Sekundarschule Eschenz TG

Wir suchen zu baldigem oder späterem Stellenantritt einen

Sekundarlehrer

sprachlich-historischer oder naturwissenschaftlicher Richtung

Zur gesetzlichen Besoldung kommt eine gut bemessene Gemeindezulage.

Ein Einfamilienhaus stünde zur Verfügung.

Anmeldungen sind erbeten an den Vizepräsidenten der Sekundarschulvorsteherschaft, K. Roos, Propstei, 8260 Wagenhausen TG, bis 30. Juni, ab 1. Juli an den Präsidenten, Herrn Dr. O. Schirmer, 8264 Eschenz TG.

Die Sekundarschulvorsteherschaft

Gemeinde Visp

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1969/70

1 Sekundarlehrerin

sprachlich-historischer Richtung

1—2 Sekundarlehrer

sprachlich-historischer, evtl. mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.

Schulbeginn: 1. September 1969

Schuldauer: 42 Wochen

Schriftliche Anmeldungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Foto) bis zum 23. Juni 1969 an die Gemeindeverwaltung Visp zu richten.

Sekundarschulgemeinde Wattwil

Auf Beginn des Schuljahres 1970/71 erweitern wir unsere Schule um eine Lehrstelle und **suchen**

Sekundarlehrer sprachl.-histor. Richtung

Besoldung nach kant. Gesetz und Ortszulage.

Wattwil ist die Metropole des Toggenburgs, Standort einer neuen sanktgallischen Kantonsschule, einer Gewerbeschule, der Textilfachschule und Sitz einer Weltfirma, ebenfalls in unmittelbarer Nähe schöner Ski- und Wandergebiete.

Offerten sind erbeten an den Präsidenten des Sekundarschulrates, Herrn Ernst Wegmann, Direktor der Textilfachschule, 9630 Wattwil (Tel. 074 7 06 61), der auch gerne jede weitere Auskunft erteilt.

Das Kinderheim St. Iddazell Fischingen/TG

sucht einen

Lehrer (evtl. Lehrerin)

für die **Sonderschule**/Oberstufe auf Herbst 1969 oder Frühjahr 1970, sowie einen

Lehrer

für die **Abschlußklasse** auf Frühjahr 1970.

Besoldung und Pension nach kant. Reglement. Nähere Auskunft erteilt die Direktion des Heims.

Die Schulgemeinde Stans NW

sucht wegen Demission der bisherigen Lehrkraft auf das neue Schuljahr 1969/70 mit Beginn am 25. August 1969

Sekundarlehrer oder Sekundarlehrerin

sprachlich-historischer Richtung.

Ferner infolge Klassenteilung

Lehrerin für die 1. Klasse Primarschule

Die Besoldung ist neuzeitlich geregelt und richtet sich nach dem kantonalen Besoldungsgesetz.

Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugniskopien sind zu richten an das Schulsekretariat 6370 Stans (Telefon 041 - 84 23 76) oder an Herrn Josef Kaiser, Buochserstraße 23, Stans, Schulpräsident (Telefon 84 15 37).

Katholische Schulen Zürich

Gesucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Reallehrer oder -lehrerin

Es können auch Sekundar- oder Primarlehrer mit handwerklicher Ausbildung berücksichtigt werden. Die Besoldung entspricht den zürcherischen Normen.

Bewerbungen mit Unterlagen sind zu richten an: Katholischer Schulverein, Sumatrastraße 31, 8006 Zürich.

Kollegium Maria Hilf 6430 Schwyz

(Gymnasium Typus A/B und C,
höhere Handelsschule)

Auf Mitte September 1969 sind Lehrstellen zu besetzen für

Physik und/oder Mathematik Biologie und/oder Chemie Französisch und/oder Englisch Deutsch Latein Turnen in Verbindung mit einem anderen Fach

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an das **Rektorat**, wo auch entsprechende Auskünfte erteilt werden.

Telefon 043 - 3 43 43 oder 3 24 51.

Gemeinde Altdorf

Gesucht werden für die Gemeinde-Primarschule Altdorf

2 Primarlehrer(innen)

für die Unterstufe.

Eintritt Schuljahresbeginn 1969/70 bis
25. August 1969

Besoldung gemäß kant. Besoldungsgesetz
für die Lehrerschaft

Anmeldungen sind unter Beilage von Zeugnissen, Lebenslauf usw. zu richten an:

Hans Frei, Schulratspräsident, Waldmatt 7,
6460 Altdorf, Telefon 044 - 2 13 13, der auch weitere Auskünfte erteilt.

Angehender Mittelschullehrer **sucht** für die Zeit nach den Sommerferien neue

Tätigkeit an Sekundarschule

(oder Mittelschule)

Fächer zur Zeit: Deutsch, Latein, Englisch, Italienisch, Geographie, Französisch und Sport. Auch Unterrichtserfahrung in den mathematischen Fächern. Suche längere Vertretung bis zu zwei Jahren. Bin zur Zeit an öffentlicher Sekundarschule im Rheintal tätig.

Angebote erbeten unter Chiffre 287 SS Permedia, 6002 Luzern.

Kathol. Wattwil — Primarschule

Infolge bevorstehender Verheiratung der bisherigen Stelleninhaberin wird auf das Wintersemester 1969/70 eine Lehrstelle an der Abschluß-Schule frei. Gehalt das gesetzliche plus Ortszulage. Bewerberinnen oder Bewerber, die sich für die Stelle interessieren, sind gebeten, Ihre Anmeldungen raschmöglichst dem Schulratspräsidenten Herrn Alois Schönenberger, Dorfplatz, 9630 Wattwil, einzureichen.

Gemeinde Lachen am See

An der Primar- und Hauswirtschaftsschule der Gemeinde Lachen sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

1 Primarlehrer(in)

an die 3. gemischte Klasse

Stellenantritt: 1. August 1969 für 1 Jahr

1 Handarbeitslehrerin

Stellenantritt: 18. August 1969

Gehalt nach der Kant. Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte.

Offerten mit Photo und den üblichen Unterlagen baldmöglichst erbeten an Dr. Herbert Bruhin, Schulpräsident, St.-Galler-Straße 7a, 8853 Lachen.

Der Schulrat

Einwohnergemeinde Zug

Schulwesen - Stellenausschreibung

Es wird folgende Stelle zur Bewerbung ausgeschrieben:

1 Sekundarlehrerin evtl. Sekundarlehrer sprachlich-historischer Richtung

Stellenantritt: Montag, 18. August 1969.

Jahresgehalt: Sekundarlehrerin Fr. 18 400.— bis Fr. 25 300.—. Sekundarlehrer Fr. 20 700.— bis Fr. 28 100.—. Familienzulage Fr. 840.—. Kinderzulage Fr. 480.—. Teuerungszulagen zurzeit 10 %. Treueprämien. Lehrpensionskasse.

Wir bitten die Bewerberinnen und Bewerber, ihre handschriftliche Anmeldung mit Lebenslauf, Foto und entsprechenden Ausweisen bis 20. Juni 1969 an das Schulpräsidium der Stadt Zug einzureichen.

Zug, 4. Juni 1969

Der Stadtrat von Zug

Kantons- schule Sargans

Kanton St. Gallen

Auf Frühjahr 1970 (20. April) sind an der Kantonsschule Sargans folgende neue Hauptlehrstellen zu besetzen:

eine Hauptlehrstelle für deutsche Sprache und evtl. ein weiteres Fach,

eine Hauptlehrstelle für Geschichte und evtl. ein weiteres Fach,

eine Hauptlehrstelle für Griechisch und Latein,

eine Hauptlehrstelle für Italienisch und ein weiteres Fach,

eine Hauptlehrstelle für Englisch und evtl. ein weiteres Fach.

Über die Gehaltsverhältnisse und die weiteren Anstellungsbedingungen gibt Herr Rektor Dr. André Schwizer, Kantonsschule, 7320 Sargans (Tel. 085 - 2 23 71) Auskunft.

Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung sind gebeten, ihre Anmeldung mit Lebenslauf und Zeugnissen über Studium und Praxis bis 20. Juni 1969 dem kantonalen Erziehungsdepartement, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, einzureichen.

Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen

Mariannahiller Gymnasium St. Josef, Altdorf

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres 1969/1970,
Mitte September

Gymnasiallehrer

Hauptfach: Deutsch in den oberen Klassen

Besoldung nach kantonaler Regelung.
Auskunft erteilt P. Rektor, Telefon 044 - 2 25 33.

Schulgemeinde Wolfenschießen

Wir suchen für die unteren **Primarklassen**
(1. bis 3. evtl. 2. bis 4.) eine weitere katholische

Lehrerin (oder einen Lehrer)

um der einzelnen Lehrkraft in kleineren Klassen-
beständen (30 bis maximal 35 Kinder) ein indivi-
duelles Unterrichten zu erleichtern.

Behörde und Lehrerschaft freuen sich auf eine
tüchtige, aufgeschlossene Lehrkraft.

Die vor fünf Jahren erfolgte kantonale Besoldungs-
regulierung wird periodisch überprüft und erfährt
demnächst eine Revision. – Auswärtige Dienstjahre
werden angerechnet.

Eintritt auf Beginn des nächsten Schuljahres
(25. August 1969) oder nach Übereinkunft.

Für Ihre Anmeldung wenden Sie sich an das Schul-
präsidium Wolfenschießen, Herrn Walter Nieder-
berger, Ey (Tel. 041 - 84 81 37), wo Ihnen auch wei-
tere Auskünfte gerne erteilt werden.

Der Schulrat

Schulen der Gemeinde Cham

Offene Lehrstelle

Eine unserer Lehrerinnen will das weitere Studium
aufnehmen. Dadurch ist auf kommenden Herbst an
den Schulen von Cham-Dorf die

Stelle einer Primarlehrerin

an der Unterstufe zu besetzen.

Stellenantritt: 20. Oktober 1969.

Jahresgehalt: Fr. 15 300.— bis Fr. 20 300.—, plus 10
Prozent Teuerungszulage. Der Beitritt zur Lehrer-
pensionskasse ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen, unter Beilage von
Lebenslauf, Zeugnissen, Foto sowie Ausweisen
über die bisherige Tätigkeit, sind bis 5. Juli 1969 an
den Präsidenten der Schulkommission Cham ein-
zureichen. Die Schulkommission

Gesucht werden auf Frühjahr 1970

2 Primarlehrer(innen)

für die Unterstufe einer projektierten, privaten Mo-
dellschule in der Stadt Zürich.

Wenn Sie an modernen Lehrmethoden interessiert
sind, über entsprechende Erfahrung verfügen und
mit vollem Einsatz am Aufbau dieser Schule mit-
wirken wollen, dann schreiben Sie bitte an:

Chiffre 282 SS Permedia, Postfach, 6002 Luzern.



Gesucht werden für die Gemeindeschule

1 Sekundarlehrer(in)

sprachlich-historische Richtung

1 Sekundarlehrer(in)

math.-naturwiss. Richtung

2 Primarlehrer(innen)

für die Oberstufe

1 Hauswirtschaftslehrerin

Eintritt: Anfang September 1969

Besoldung gemäß kant. Besoldungsgesetz

Anmeldungen sind erbeten an

Herrn Paul Meyer, Schulpräsident, 6490 Andermatt

Telefon 044 - 6 74 81

Schulgemeinde Dallenwil

Wir suchen auf Schulanfang, 25. August 1969:

1 Lehrerin für die 2. Klasse

1 Lehrer/in für die 3. und 4. Klasse

Neue Turnhalle im Bau.

Besoldung gemäß neu revidiertem kantonalem Besoldungsgesetz.

Ihre Bewerbung wollen Sie bitte richten an:

Schulpräsidium Dallenwil, Telefon 041 - 84 22 01.

Wir suchen für unsere Oberschule (Knaben und Mädchen)

einen Lehrer

Wir bieten:

- vorzügliche Entlohnung
- sonnige 5-Zimmer-Wohnung in unserem neuen Schulhaus inkl. Heizung für Fr. 150.— im Monat
- angenehmes Arbeitsklima

Wer möchte diese segensvolle Aufgabe in unserer fortschrittlichen Berggemeinde übernehmen? Diese Stelle ist neu zu besetzen, weil wir Ende März anlässlich des Bergsturzes auf die Wägitalstraße die ganze Lehrerfamilie auf tragische Art und Weise verloren haben.

Unsere Gemeinde ist in herrlicher, voralpiner Bergwelt gelegen (Sommer- und Wintersport, Skilift); — 10 Autominuten ab Siebnen (Linie Zürich—Chur) — nur 45 Autominuten ab Zürich.

Eintritt nach Uebereinkunft.

Interessenten melden sich an das Schulratspräsidium 8857 Vorderthal, wo Ihnen auch gerne weitere Auskunft erteilt wird.

Sekundarschule Grellingen

(Berne Jura)

Auf 1. Oktober 1969 ist neu zu besetzen:

1 Lehrstelle historisch-sprachlicher Richtung, mit Gesangsunterricht, für Lehrer

Amtsbeginn: 1. Oktober 1969.

Anmeldungen mit Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind bis zum 30. Juni zu richten an den Präsidenten der Sekundarschulkommission, Herrn R. Schülin, Seefeld 181, Grellingen (Telefon 061 - 70 12 21).

Kantonsschule Wattwil

Kanton St. Gallen

Die neu gegründete Kantonsschule Wattwil wird zu Beginn des Schuljahres 1970/71 (20. April 1970) ihren Betrieb aufnehmen. Sie wird folgende Abteilungen umfassen: Gymnasien (Maturitätstypen A und B), Oberrealschule (Maturitätstypus C), Wirtschaftsgymnasium, Diplomhandelsschule und Lehrerseminar. Der Unterricht wird mit der 3. Gymnasialklasse, der 1. Oberrealklasse, der 1. Klasse des Wirtschaftsgymnasiums, der 1. Diplomhandelsklasse sowie der 1. und 2. Seminarklasse beginnen.

Auf Frühjahr 1970 werden folgende Hauptlehrstellen zur Besetzung ausgeschrieben:

- eine Hauptlehrstelle für deutsche Sprache,**
- eine Hauptlehrstelle für französische Sprache,**
- eine Hauptlehrstelle für lateinische Sprache und alte Geschichte,**
- eine Hauptlehrstelle für Mathematik und evtl. Physik,**
- eine Hauptlehrstelle für Biologie und ein weiteres Fach (z. B. Chemie),**
- eine Hauptlehrstelle für Geographie und ein weiteres Fach,**
- eine Hauptlehrstelle für Gesang, Musiklehre, Klavier- und Orgelunterricht.**

Die Besetzung der Hilfslehrstellen erfolgt in einem späteren Zeitpunkt.

Über die Gehaltsverhältnisse und die weiteren Anstellungsbedingungen gibt Herr Rektor Dr. Kurt Meyer, Hochwachtstraße 1b, 9000 St. Gallen (Tel. 071 - 22 10 20), Auskunft.

Bewerber mit abgeschlossener Hochschulbildung (bzw. Fachausbildung) sind gebeten, ihre Anmeldung mit Lebenslauf und Zeugnissen über Studium und Praxis bis 20. Juni 1969 dem kantonalen Erziehungsdepartement, Regierungsgebäude, 9001 St. Gallen, einzureichen.

Erziehungsdepartement des Kantons St. Gallen

Englisch in England

BOURNEMOUTH Staatlich anerkannt
Hauptkurse (lang- und kurzfristige) Beginn jeden Monat
Ferienkurse Juni bis September
Vorbereitungskurse auf das Cambridge Proficiency Examen

**LONDON
OXFORD**
Sommerferienkurse
an Universitätszentren

Ausführliche Dokumentation für alle Kursorte erhalten Sie unverbindlich von unserem Sekretariat ACSE, 8008 Zürich, Seefeldstrasse 45, Tel. 051 477911, Telex 52529

ANGLO-CONTINENTAL SCHOOL OF ENGLISH
Die führende Sprachschule in England



Mehr Vorteile –
mehr Komfort



mit Aluminium-
Schreibplatten

- X** 15 Jahre Garantie gegen Riss, Bruch, Abblättern und Verziehen
- X** Vielseitiges Fabrikations-Programm für alle Schulzwecke
- X** Seit 1914 Erfahrung im Wandtafelbau

Wir senden Ihnen gerne den instruktiven Bildprospekt, Preisliste und Referenzen.

Eugen Knobel Zug

Chamerstraße 115 Telefon 042 - 21 22 38



nägeli

Schulblockflöten

werden mit Liebe und Sorgfalt für unsere Jugend hergestellt.

Gerhard Huber, Blockflötenbau
8810 Horgen

Ferienwohnung zu vermieten:

5–7 Betten, 1–2 Kinderbetten, Elektroküche, Boiler, Kühlschrank. Frei vom 8. bis 26. Juli.

Frl. Margrit Burch, Handlung
6063 Stalden-Sarnen, Telefon 041 - 85 18 35

PELLICULE ADHÉSIVE

HAWE®

SELBSTKLEBEFOLIEN

P. A. Hugentobler 3000 Bern 22
Breitfeldstr. 48 Tel. 031/420443

Bücher, sauber mit der HAWE Selbstklebefolie eingefasst und in den leichten HAWE Büchergestellen übersichtlich eingereiht, laden erst recht zum Lesen ein. Und die administrative Arbeit für den Bibliothekar kann ganz rationell erledigt werden. Die dazu erforderlichen Mittel sind in der Preisliste "Bibliothekmaterial" übersichtlich verzeichnet. Darf ich Ihnen diese Liste mit einigen Materialmustern zustellen?

AZ 6300 Zug

Herrn
W. Abächerli-Steudler, Lehrer
6074 Giswil

Was geht in Schweden eigentlich vor?

Analyse und Kritik einer Entchristlichung

Von Prof. Robert Braun, 190 Seiten, Paperback, Fr. 15.—

In Schweden zeigt sich der Atheismus in nackter Größe und walzt mit einer Nonchalance ohnegleichen alles nieder. Wird das Abendland genügend Kraft haben, diesem Virus zu widerstehen?

Carl Jakob Burckhardt:

«Die Klarheit und Objektivität Ihrer Darstellung prädestiniert gerade diese Arbeit zur Übertragung in die englische und in die lateinischen Sprachen.»

Die Entchristlichung Schwedens darf nicht als ein übertriebenes Wort aufgefaßt werden. Sie ist eine historische Tatsache. Professor Ingemar Hedenius, an ihrem Zustandekommen wesentlich beteiligt, kann triumphierend mitteilen, daß es weder in Skandinavien noch auf dem Kontinent ein Land gibt, «das schneller und radikaler entchristlicht wurde...» (Ateistens handbok, 1964, S. 12) Wenn der Verfasser irgendwo recht hat, so mit dieser Bemerkung. Er könnte hinzufügen: «Und in immer schnellerem Tempo einem Maximum zustrebt.»

Dieser Riesenerfolg ist wirklich überraschend, ja mehr als das: er wirkt unheimlich. Man hat im Namen von «Aufrichtigkeit und Ehrlichkeit» sozusagen einen Schnellkurs etabliert, um die Wahrheit des Christentums als Betrug und Lüge hinzustellen, und die Argumente waren so schlagend, daß es heute zum guten Ton gehört, ihnen restlos zu folgen.

Die Frage stellt sich da, wie so etwas möglich war. Wie konnte ein Glaube, der fast ein Jahrtausend das geistige Rückgrat des Landes und seiner Kultur bildete, innerhalb der so kurzen Frist von 15 Jahren aus dem öffentlichen Leben einfach verschwinden? Natürlich existiert er weiter in vielen Formen, da die Kirchen ihr Gottesdienstleben fortsetzen, Volk und Jugend sich in seinem Zeichen zusammenfinden und sich auch immer wieder Literatur in diesem Sinn zum Wort meldet. Aber — und darüber läßt sich nicht hinwegsehen — christliche Religion spielt im Staat keine entscheidende Rolle mehr. Ihr Wert ist ständig im Sinken und sie selber sinkt in Vergessen.

Herbert Meier schreibt im «Abendblatt» vom 30. April 1969 über dieses Buch:

«In Schweden ist das Christentum als Faktor des öffentlichen Lebens ausgeschaltet. Prof. Brauns im Christiana-Verlag erschienene Analyse der Entchristlichung zeigt uns die großangelegte Parforcejagd der Meinungsdiktatoren auf das tausendjährige christlich-abendländische Erbe im Wohlfahrtsstaat. Man hat es mit einer ausgeklügelten Taktik der öffentlichen Meinungsbildung, deren totalitäre Fratze sich hinter Ehrlichkeit und Diskussionsbereitschaft versteckte, fertig gebracht, das Christentum aus dem Bereich gesellschaftlicher Relevanz hinter die Mauern schlecht besuchter Kirchen zu verbannen. — In Mitteleuropa täte man gut daran, die in Schweden praktizierte «sanfte Art» der Hexenjagd auf Christus gut zu studieren, um vor dem auch in unseren Breiten bevorstehenden Generalangriff auf den Glauben nicht gleicherart verängstigt und gelähmt kapitulieren zu müssen. Die Hauptelemente der vornehmlich durch die Massenmedien betriebenen Gottlosenpropaganda lassen sich auch bei uns ansatzweise feststellen.

Besonders bezeichnend ist es, daß sich die Kritiker kaum um ein tieferes Verständnis des Christentums bemühen.»

Große Bucherfolge:

Dr. Heim: Die Ver-Herr-lichung Gottes, 8. Auflage
Thilberth: Christl. Prophetie und Nuklearenergie, 7. Auflage

CHRISTIANA-VERLAG

Stein am Rhein, Telefon 054 - 8 68 20 / 8 68 47
